

Frühe Beratung hilft Chancen nutzen

START-Stipendiaten zum Schnuppertag an der Goethe-Universität

Kann ich mein gewünschtes Fach studieren, welche Voraussetzungen sind nötig, wie finanziere ich mein Studium? Mit diesen Fragen kamen 97 hessische START-Stipendiatinnen und -stipendiaten Mitte Dezember 2015 zu einem Schnuppertag auf den Frankfurter Campus Westend.

Initiiert hatten diesen Tag der Vizepräsident der Goethe-Universität, Prof. Dr. Manfred Schubert-Zsilavec, und der stellvertretende Vorstandsvorsitzende der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung, Bernd Knobloch. „Die Hertie-Stiftung setzt sich mit ihren Projekten und Aktivitäten im Bildungsbe- reich für Chancen- und Bildungsgerechtigkeit ein“, unter- streicht Knobloch. „Für die START-Stipendiaten ist ein sol- ches Orientierungsangebot sehr nützlich und hilfreich, denn sie alle stehen derzeit vor der Wahl ihrer nächsten Ausbildungsschritte – ein Studium, eine Ausbildung, ein FS-Jahr etc. In einem solchen Moment sollte man sich mög- lichst breit informieren und beraten lassen, um eine be- wusste und gute Entscheidung zu treffen – gerade in der heutigen Fülle an Angeboten und Möglichkeiten. Wir als Stiftung freuen uns, wenn wir gemeinsam mit unseren Partnern hier vor Ort unsere Stipendiaten unterstützen können. Denn nach wie vor ist Bildung der Schlüssel zu einem selbstbestimmten Leben und ein passend gewähltes Studium bietet gute Entwicklungsperspektiven.“

Manfred Schubert-Zsilavec betont: „Die Goethe-Uni- versität verfolgt mit ihrem breiten Informationsangebot für Schüler das Ziel, sie möglichst frühzeitig auf ein Studium vorzubereiten. Ob Grundschule, Mittel- oder Oberstufe, für jede Altersgruppe hat die Universität passende Angebote.“ Schubert-Zsilavec und sein Team stellten ein vielfältiges und schülerorientiertes Informationsprogramm für die zu- künftigen Studenten zusammen. Dabei wechselten sich in- teraktive Elemente, Einheiten mit Bewegung und Frontal- Vorträge ab.

Highlight Fächer-Speed-Dating

Den größten Anklang fand das FächerSpeedDating, bei dem in kurzen Sequenzen die Gesprächspartner wechseln: 5 Minuten pro Fach, ca. 50 Studierende, die Rede und Ant- wort standen, und Schüler, die so viel Informationen wie möglich erfragen konnten. Das klappte außerordentlich gut und machte allen sehr viel Spaß. Verwundert waren die



Foto: Lecher

START begleitet engagierte Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund auf ihrem Weg zu einem qualifi- zierten Schulabschluss mit einer finanziellen und ideellen Förderung. Letztere beinhaltet ein umfangreiches Seminar- angebot, gemeinsame Aktivitäten sowie Hilfestellung und Beratung bei der weiteren Ausbildungs- und Berufsplanung. Das Stipendienprogramm START wurde 2002 von der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung ins Leben gerufen und wird seit 2007 von der Tochtergesellschaft der Hertie-Stiftung, der START-Stiftung gGmbH organisiert. Derzeit nehmen 650 Jugendliche aus 14 Bundesländern an dem Programm teil und bilden mit den rund 1.800 Alumni ein großes aktives Netzwerk.

► www.start-stiftung.de

Stipendiaten über das große und vielfältige Angebot der Universität – von evangelischer Theologie über Skandina- vistik bis hin zur Pharmazie. „Bei dem ‚Speed Dating‘ konnte ich mir ehrliche und spannende Ratschläge aus er- ster Hand zu den verschiedenen Studiengängen einholen. Sie werden mir später sicher hilfreich bei meinen weiteren Entscheidungen sein ...“, so der positive Eindruck von Sa- hin Dogan. „Das Angebot ist riesig. Und es gibt so viel, das zu einem passen könnte, deshalb sollte man unbedingt früh anfangen zu suchen!“, zog Mario Mangel sein ganz persönliches Fazit. Bei einer anschließenden internen klei- nen Weihnachtsfeier mit Gebäck, Punsch und vorweih- nachlichem Wichteln, zu der auch START-Partner aus Hes- sen eingeladen waren, klang der ereignisreiche Tag aus.

Gabriele Völcker

Erfolgsmodell Deutschlandstipendium

520 neue Stipendien für Studierende der Goethe-Universität

Die Goethe-Universität kann im laufenden Wintersemes- ter 520 neue Deutschland- stipendien vergeben und knüpft damit an das hohe Förder-Niveau der Vorjahre an. 340 Förderer spen- deten im letzten Jahr insgesamt

937.000 Euro. Dank der besonderen Konstruktion des Deutschlandsti- pendiums verdoppelt sich dieser Betrag aus Bundesmitteln, so dass für Studierende der Goethe-Uni- versität insgesamt 1,874 Mio. Euro zusätzlich im akademischen Jahr

2015/16 zur Verfügung stehen. Seit Einführung des Deutschlandsti- pendiums Ende 2011 wurden die Stu- dierenden der Goethe-Universität auf diese Weise mit Stipendien im Gesamtvolumen von rund 8 Mio. Euro unterstützt, 4 Mio. davon aus privaten Quellen.

Bei der Vergabefeier Anfang De- zember auf dem Campus Westend erhielten die 520 frischgebackenen oder verlängerten Deutschlandsti- pendiaten ihre Förderurkunden von Universitätspräsidentin Prof. Birgitta Wolff, weiteren Mitgliedern des Präsidiums, Staatssekretär Ing- mar Jung sowie hochrangigen För- derpersönlichkeiten. Noch auf den „letzten Metern“ der Förderkampa- gne, die zunächst 511 Stipendien umfasste, hat der langjährige Mäzen der Goethe-Universität, Claus Wissner, die Zahl auf 520 Stipendien aufge- rundet. 62% der Stipendiaten sind Studentinnen, 29% haben einen

Migrationshintergrund, und 45% kommen aus Familien mit nicht- akademischem Hintergrund.

Über die finanzielle Förderung hinaus können Stipendiatinnen und Stipendiaten an einem ideel- len Förderprogramm teilnehmen, für dessen Konzept die Goethe- Universität 2013 in einem bundes- weiten Wettbewerb ausgezeichnet wurde. Zuletzt engagierten sich 192 Studierende in 11 Stipendia- tengruppen, die sich u.a. mit Projekten zur Unterstützung von Flüchtlingen, der Durchführung einer Jobmesse für Geistes- und Sozialwissenschaften sowie eines Diktatwettbewerbs an der Goethe- Universität beschäftigten. Mit die- ser einzigartigen Mischung von Zuwendungen aus allen gesell- schaftlichen Bereichen ist es der Goethe-Universität möglich, Stu- dierende aller Fachbereiche zu för- dern. Die vom Bund vorgegebene

maximale Quote der Fächerbin- dung von zwei Drittel der Stipen- dien ist in Frankfurt kein Problem: Mehr als 50% der Stipendien sind nicht fachgebunden.

Informationen im Internet

► www.deutschland-stipendium.uni-frankfurt.de

